

Sehr geehrter RT-311 Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Swarm-Oscillators RT-311. Dieses Modul bietet Möglichkeiten, die weit über den Rahmen eines normalen Oszillators hinausgehen. Trotzdem kann es sich auf Wunsch wie ein analoges Modul verhalten. Bitte beachten Sie die Einbauanleitung auf der Rückseite dieser Kurzanleitung. Nach dem Einschalten befindet es sich automatisch in dieser von uns als „MANUAL“-Mode bezeichneten Betriebsart. Als Hinweis auf diesen Modus leuchtet die Mode LED grün auf. Eine gute Ausgangsbasis für die ersten Experimente sehen Sie hier:



Das Ausgangssignal von Oszillator 1 liegt an OUT1. Die Tonhöhe steuern Sie mit dem 1V/Octave Eingang.

Einstellungen, die Ihnen gefallen, können Sie direkt als Snapshots ablegen. Dazu wählen Sie mit dem großen Kreisregler einen Speicherplatz und betätigen die SNAP-Taste links neben dem Regler. Der Speicherplatz färbt sich grün.

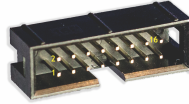
Zum Aufrufen der Snapshots wechseln Sie in den Cycle-Modus. Dazu betätigen Sie die MODE/SHIFT-Taste. Die darüber liegende LED leuchtet nun rot. Falls die LED-Lichter wandern, stellen Sie bitte den SPREAD- und den SPEED-Regler auf 12:00 Uhr wie in der Abbildung oben. Nun können Sie mit dem großen Regler zwischen den Einstellungen überblenden.

Alle weiteren Informationen finden Sie in unserem RT-311 Handbuch und Workshop Videos unter dem folgenden Link:

<http://www.joergschaaf.de/wordpress/rt-311-deutsch/>

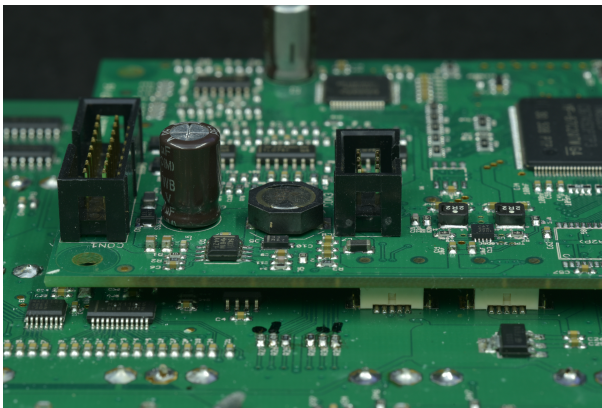
Einbau des RT-311 Moduls in ein Eurorack Gehäuse:

Bevor Sie mit dem Einbau des Moduls beginnen, sollten Sie den Netzstecker, beziehungsweise das Netzteil abziehen. Außerdem sollten Sie sich sorgfältig gegen elektrostatische Aufladungen absichern, damit Sie die Elektronik ihres Systems nicht beschädigen. Gerade im Winter heißt es: Schlappen aus, zum Entladen einen metallischen Bereich des Heizkörpers anfassen und erst dann die Platinen anfassen.



In der Eurorack Gemeinde hat sich ein 16 poliges Steckersystem durchgesetzt. In der Abbildung oben sehen Sie einen typischen 16 poligen Wannenstecker mit Verpolungsschutz. Das gute an so einem Wannenstecker ist, dass man die Pfostenbuchse eines Flachbandkabels nur in einer Richtung mit dem Stecker verbinden kann. Leider finden sich diese Wannenstecker bei vielen Herstellern nicht. Deswegen ist es wichtig, ganz genau auf die richtige Polung zu achten!

Das RT-311 Modul besteht aus zwei Platinen, die aufeinander gesteckt sind. Die kleinere Platine ist das DSP Board, die größere trägt die Bedienelemente und ist mit der Frontplatte verschraubt. Bevor Sie das Modul anschließen oder in ein Eurorack Gehäuse einbauen, sollten Sie den korrekten Sitz des DSP Boards überprüfen. Achten Sie darauf, dass alle Leiterplattenverbinder gerade sitzen und einen festen Halt haben.



Nun nehmen Sie das beiliegende Flachbandkabel und stecken es in den 16 poligen Sockel des DSP Boards. Der 16-polige Wannenstecker ist leicht zu erkennen. Achten Sie darauf, dass während des Einsteckens der Pfostenbuchse in den Wannenstecker, das DSP Board einseitigem Druck ausgesetzt wird und sich unter Umständen die rückseitigen Platinen-Verbindungsstecker aushebeln können. Mit leichtem Druck auf die DSP Platine werden die Stecker aber gleich wieder einrasten.



Nun werfen Sie einen Blick auf die Stromversorgungs-Busplatine des Modularsystems und auf das Anschlusskabel des neuen Moduls. Bei dem mitgelieferten Flachbandkabel ist die erste Ader rot markiert. Auf der Busplatine in einem Eurorack Gehäuse führen die untersten beiden Kontakte -12V. Achten Sie bitte darauf dass die erste Ader mit der roten Markierung stets mit der -12 Volt Seite des Sockels verbunden wird. Achten Sie ferner darauf, dass das Kabel weder nach rechts, links noch nach oben oder unten versetzt aufgesteckt wird. Leider besitzt das Bussystem keinerlei Verpolungsschutz.

Wenn Sie das Kabel verbunden haben, können Sie das Modul in die richtige Position bringen und mit den beiliegenden Schrauben und Unterlegscheiben einbauen. Bitte benutzen Sie die Kunststoff-Unterlegscheiben - damit können Sie Beschädigungen der Lackierung weitgehend ausschließen.



Nun können Sie den Strom einschalten. Dabei sollten gleich ein paar der LEDs aufleuchten. Sollte das nicht der Fall sein, unterbrechen sie den Strom sofort wieder und suchen nach dem Fehler. In der Regel wird der Oszillator aber nun funktionieren und wir können uns auf die Bedienung konzentrieren.